



Sammlung Theaterzettel

Das Glöckchen des Eremiten

Langer, Ferdinand

1899-11-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 24. November 1899.

Achte Vorstellung außer Abonnement. (Verpflichtung B.)

Zu Gunsten des Hoftheater-Singchors.

Gastspiel des Fräulein Hedwig Schacko

vom Opernhaus in Frankfurt a. M.

Das

Glöckchen des Eremiten.

Romische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des Volcroy und Cormon, deutsch bearbeitet von G. Ernst.
Musik von Aimé Maillart.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter	Herr Hildebrandt.
Georgette, seine Frau	Frl. Köfeler.
Bélamy, Dragoner-Unteroffizier	Herr Kromer.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Herr Erl.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	***
Ein Prediger	Herr Boissin.
Ein Dragoner-Lieutenant	Herr Loberg.
Ein Dragoner	Herr Peters.

Dragoner. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf, nicht weit von der savoyischen Grenze.

Zeit: 1704 gegen Ende des Cevennen-Krieges.

*** **Rose Friquet:** Fräulein **Hedwig Schacko** als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 10 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen.		Loge I. Rang, 2. und 3. Reihe	
Partre	Mt. 4.25 per Platz	Logen II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.50 per Platz.
Logen I. Rang	4.75 " "	2. und 3. Reihe	3. " "
Logen II. Rang	2.50 " "	Logen III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "
Einzelne Logenplätze.		2. u. 3. Reihe	1.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	7. " "	Sperre im Parquet	4. " "
2, 3 und 4. Reihe	6. " "	Siehplog im Parquet	3. " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4. " "	Parterre	2. " "
2. und 3. Reihe	3.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang	1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	1. " "
2. und 3. Reihe	2. " "	Gallerie	— .50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Siehplog im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an 11^{1/2} Uhr der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen: 10^{1/2} Uhr vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—11 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonntagen oder Feiertagen Vormittags von 11—12 Uhr.

Auswärts nehmen Vorstellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. u. Rheinb. u. Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr v. Herbit in Worms.

Sonntag, den 26. November 1899. 26. Vorstellung im Abonnement B.

EGMONT.

Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Musik von Beethoven.

Anfang 6 Uhr.